

KIGA Baselland  
Amtsleitung  
Zhd.von Janine Fuchs  
Bahnhofstrasse 32  
4133 Pratteln

Liestal, 31.01.2019

*Versand per E-Mail an janine.fuchs@bl.ch*

## **Vernehmlassung**

### **Revision des Gesetzes über die Bekämpfung der Schwarzarbeit (GSA) und des Arbeitsmarktaufsichtsgesetzes (AMAG)**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Weber  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken für die Einladung zur Vernehmlassung vom 31. Oktober 2018 zur oben erwähnten Landratsvorlage. Gerne nehmen wir hiermit Stellung.

Für die FDP Baselland ist eine gut funktionierende Bekämpfung der Schwarzarbeit und von Verstössen im Entsendebereich, getragen und umgesetzt von allen Sozialpartnern, ein zentrales Element für das Funktionieren des freien Marktes. Diese Kontrollen sind gerade im Baselbiet, dem Kanton der KMU mit direktem Anstoss ans europäische Ausland von grosser Bedeutung.

Das aktuelle Gesetz über die Bekämpfung der Schwarzarbeit (GSA) und das Gesetz über die Arbeitsmarktaufsicht und über Entsendungen von Arbeitnehmenden und Dienstleistungserbringenden in die Schweiz (Arbeitsmarktaufsichtsgesetz, AMAG) sind erst seit 5 Jahren in Kraft. Nach Anfangsschwierigkeiten, deren Ursachen bis heute für die Politik nicht vollständig nachvollziehbar sind, scheint die Umsetzung nun wie gewünscht zu greifen. Von Bedeutung ist für die FDP an der heutigen Lösung, dass die Kontrolltätigkeit an die Sozialpartner delegiert wurde und dass der Kanton explizit nur die hoheitlichen Aufgaben wahrnimmt mit griffigen Zwangs- und Sanktionierungsmassnahmen. Dies sind bis heute wichtige Signale an illegale Akteure im Baugewerbe. Mit der Vermeidung von zwei Kontrollstellen (GAV-Kontrollen und Schwarzarbeitskontrollen) können Mehrfachkontrollen gleicher Baustellen vermieden werden.

Die aktuelle Lösung wird von anderen Kantonen als vorbildlich angesehen; der Fokus im Kanton Basel-Landschaft auf die akut betroffenen Branchen des Baunebengewerbes direkt im Gesetz schafft Klarheit und sorgt für gleich lange Spiesse der lokalen KMU mit den Bewerbern aus dem Ausland und den schwarzen Schafen in der Branche.

Die aktuelle Lösung unter Einbezug aller Sozialpartner in der tripartiten Kommission ist auch effizient und effektiv; sowohl Arbeitgeber- wie auch Arbeitnehmer-Vertretung schätzen die wirksamen Kontrollen. Für diese braucht es griffige Sanktionsmöglichkeiten wie auch eine solide

Finanzierung; beides wird jedoch mit dem Paket, welches nun zur Vernehmlassung steht, abgeschafft. Die in der Vorlage vorgesehene Abkehr vom aktuellen Modell mit der gleichzeitigen Schaffung von unechten «Make-or-Buy»-Entscheidungsmechanismen führt aus Sicht der FDP zu einem Zustand, der sich weit schlechter als vor der Einführung des neuen Gesetzes darstellt. Die FDP befürchtet zudem, dass mit einer erneuten Diskussion darüber, wie die Schwarzarbeitskontrollen und die Kontrollen im Entsendebereich umgesetzt werden sollen, eine weitere Phase der Unsicherheiten lanciert wird, statt dass die heutigen Gesetze nun angewendet und noch allfällig bestehende Unklarheiten zwischen KIGA und den beauftragten Stellen beseitigt werden.

Zudem lehnt die FDP grundsätzlich jede Lösung ab, die dazu führt, dass für eine Leistung, die von den Sozialpartnern erbracht werden kann, wieder eine staatliche Ausübung der Tätigkeit in Erwägung gezogen werden kann. Sollte sich der Regierungsrat dazu entscheiden, die in den heutigen Gesetzen nicht als hoheitlich definierten Aufgaben wieder als hoheitlich zu beurteilen, so sollte dies mit einer eindeutigen Vorlage klar zum Ausdruck gebracht werden. Mit der vorliegenden Vorlage wird ohne klare Rollenteilung weitere Unsicherheit geschürt.

Kurz: Die FDP befürchtet, dass die Einführung des neuen Paketes die bestehenden, gut funktionierenden Kontrollmechanismen und somit die gleich langen Spiesse der KMU im Kanton gefährden würde und dass die Errungenschaften der Sozialpartner im Kanton Basel-Landschaft um Jahre zurückgeworfen werden.

Die FDP Baselland lehnt aus den oben genannten Gründen das vorgeschlagene Paket ab und empfiehlt, an der bisherigen Lösung festzuhalten.

Mit freundlichen Grüssen

**FDP.Die Liberalen Baselland**



Saskia Schenker  
Präsidentin a.i.



Rolf Richterich  
Fraktionspräsident

**Ersteller:** Fachkommission Volkswirtschaft & Gesundheit, Ueli Zehnder